

Klagenfurt gegeben, in welchem auch der ehemalige Sänger der k. k. Hofoper, Dr. Kraus aus Wien, einige Lieder vortrug und das von reichem künstlerischen und materiellen Erfolge begleitet war. Das Concert Zamara war ob der ganz außergewöhnlichen Kunstleistungen dieses Harfenvirtuosen für einen großen Theil der hiesigen Bevölkerung von dem spannendsten Interesse. Zamara dürfte wohl einer der ersten Künstler auf seinem Instrumente unter den jetzt lebenden Harfenspielern sein.

Aus dem Monate Mai ist, wenn auch nicht von hervorragender musikalischer Bedeutung, doch eine Erscheinung zu verzeichnen, die in den Annalen der heimischen Geschichte verzeichnet zu werden verdient. Es ist dies das Concert, welches mit den Zuglingen der hiesigen Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt am 5. Mai bei Gelegenheit des hundertjährigen Jubiläums der Anstalt im Landhaussaale gegeben wurde.

Das Programm dieses Concertes war außerordentlich mannigfaltig. Es brachte außer gemischtem und Mannergesang auch die Overture zu Titus von Mozart für Orchester, Solovortrage für Violine und Flöte und eine Piece für Militärmusik. Dieses Concert legte Zeugniß dafür ab, daß an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt dem Cultus der Musik eine Heimstätte gegründet worden ist, die für die Zukunft die erfreulichsten Leistungen erwarten läst. Der Glanzpunkt dieser Aufführung waren die vom Musiklehrer der Anstalt Hanns Reckheim componirten und einstudirten Chöre für gemischte Stimmen, die das Publikum zu lebhaftestem Beifall hinrissen.

Kleine Chronik.*)

Der kärntnerische Landtag wurde am 6. April unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Landeshauptmannes Anton Graf v. Gos und in Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn k. k. Statthalters Caspar Graf v. Lodron eröffnet und nach einer 29tagigen Dauer am 5. Mai geschlossen.

Als wichtigste Beschlüsse dieser Landtags-Session müssen wir in volkswirthschaftlicher Beziehung jenen bezüglich der unveränderten An-

*) Unter dieser Rubrik wollen wir von nun an die wichtigeren Begebenheiten und Ereignisse, insoferne dieselben auf Kärnten Bezug haben, bringen, und werden die freundlichen Leser am Laude gebeten, uns mit derlei kurzen Mittheilungen im Interesse der Chronik zu erfreuen.
Die Redaction.

nahme des Gesetzentwurfes in Betreff der Regulirung des Gail-Flusses, in humanitärer Hinsicht den Beschluß zur Erbauung eines neuen Irrenhauses in Klagenfurt bezeichnen.

Auch der schon lange sehulichst erwarteten Anlage einer Straße über den Felsberg und der brennenden Frage über den Bau der Eisenbahn von Tarvis nach Ponteba schenkte der Landtag seine volle Aufmerksamkeit.

Eine sehr interessante Erscheinung bot am 13. April der Eisbruch am Wörther-See, deren sich die ältesten Uferbewohner nicht zu erinnern vermochten. Während am 13. April Vormittag der ganze See noch eisbedeckt erschien und die Eisschichte in der Schattseite noch über einen halben Schuh betragen haben soll, war derselbe am Abende dieses Tages so zu sagen plötzlich eisfrei; ein heftiger Nordoststurm hatte die Eisdecke gebrochen und stellenweise die Eisrümpfe zu klastert hohen Eisbergen aufgethürmt, die jedoch bald in sich selbst zusammenstürzten und in den Fluten spurlos verschwanden.

Die Ausstellung des Gartenbauvereines im Saale des Sandwirthgartens vom 1. bis 4. Mai überragte an Blumenreichthum ihre beiden Vorgänger. Ihre Glanzpunkte bildeten die Azaleengruppe von Viktring und die reichhaltige Rosensammlung von Handelsgärtner F. Weiß, beide in schönster Blüte. Es fehlte auch nicht an anderen blühenden Pflanzen, unter denen wir das großblütige weiße Rhododendron Edgeworthii von Viktring und das gelbliche glockige Rhododendron argenteum und die sonderbare Euphorbia caput Medusae von Haarbach, die schönen Stiefmütterchen und Gloxinien von Ehrenhausen besonders, dann Cinerarien, Libonien, japanische Spiräen, Petunien, Pelargonien, Deuzien u. s. w. als der Jahreszeit entsprechend nennen. Unter den Einzelpflanzen verdient der Lorbeerbaum aus Prevali besondere Erwähnung. Gebinde aus frischen und getrockneten Blumen, Sämereien, heuriges Gemüse, überwintertes Obst, Ananas von Tamtschach und eine reiche Gartenliteratur bedeckten die Parapete. Es wurden in 11 Gruppen 6 silberne und 11 Bronze-Medaillen und 12 Auerkennungsdiplome zuerkannt, außerdem für besondere Leistungen im Gartenfache 1 silberne Medaille und 1 Ehrendiplom.

Die Ausstellung, für die wir dem strebsamen Kärntner Gartenbauvereine dankbar sind und deren geschmackvolle Anordnung alles Lob verdiente, wurde durch reichlichen Besuch gewürdigt und wir geben uns

der freudigen Hoffnung hin, daß durch dieselbe der Sinn für die stille und herrliche Blumenwelt in Kärnten einen neuen Aufschwung erhalten hat. (G. A. Zwgr.)

Am 2. Mai fand in Maria Saal die Enthüllung des Denkmals zur Erinnerung an den großen Wohlthäter dieser Gemeinde, Herrn Herndl, und die Enthüllung der am Schulhause all dort angebrachten Gedenktafel zum Andenken an den in Maria Saal geborenen Gelehrten Dr. Friedrich Welwitsch statt. Die bei dieser Feier vertheilte Biographie des verewigten Dr. Welwitsch erscheint in der „Klagenfurterzeitung“ Nr. 100 vom 4. Mai abgedruckt.

Am 5. Mai beging die hiesige k. k. Lehrerbildungsanstalt ihre hundertjährige Jubelfeier mit einem Hochamte in der Domkirche, einer nachmittägigen Festfeier im großen Landhaussaale und einem Bankette, das Abends im großen Casino-Saale gegeben wurde. Die nachmittägige Festfeier, welche von einer sehr großen Anzahl distinguirter Ehrengäste und Festtheilnehmer besucht war, wurde mit der Ouverture zur Oper Titus von Mozart eröffnet, welcher die Festhymne von Hanns Neckheim, die Festrede des Directors der Lehrerbildungsanstalt Dr. Brandl und nach Executirung zweier musikalischer Piecen die Rede des Lehramtskandidaten Felix Knoch folgte. Den Schluß bildeten Männer- und gemischte Chöre (siehe Musikalisches). Den ausführlichen Bericht über diese für jeden Schulfreund wahrhaft erhebende Feier brachte die „Klagenfurter Zeitung“ in ihren Nummern 103, 104 und 105.

Am 11. Mai gab der Männergesangverein unter Mitwirkung der Musikbande des Infanterie-Regiments Hartung eine Liedertafel zum Besten des Gründungsfondes für die Volksküche in Klagenfurt, bei welcher Gelegenheit der Herr Landes-Sanitätsrath und Direktor des Krankenhauses Dr. Alois Hussa über die Bedeutung der Volksküchen vom humanen und sanitären Standpunkte sprach und aller jener edlen Frauenherzen gedachte, denen wir die Gründung dieses so wohlthätigen Institutes zu verdanken haben.

Weiters brachte der hiesige Männergesangverein bei Gelegenheit seiner zu den Pfingstfeiertagen nach Gmünd in Oberkärnten unternommenen Sängereinfahrt dem verewigten heimischen Künstler Hanns Gasser an seiner Geburtsstätte in Eisentratten durch eine Gedenkrede

von Seite seines Vorstandes Dr. Gustav Traun und Intonirung echter deutscher Männerchöre, eine Ovation voll Rührung und Innigkeit, wie sie nur der Brust des Sängers zu entspringen vermag. Dank unseren wackeren Sängern für diesen gemüthvollen Erinnerungs=Akt.

Naturhistorisches Landesmuseum.

In der Ausschuß-Sitzung des naturhistorischen Landesmuseums vom 20. Mai theilte der Custos das Testament J. Prettners mit, worin dem Museum die Fortsetzung der von ihm gemachten meteorologischen Beobachtungen empfohlen und ein Legat von 500 fl. ausgesetzt wird, aus welchem an jene Person, welche mit Anstellung und Berechnung der Beobachtungen betraut wird, während 10 Jahren jährlich 50 fl. als Remuneration ausbezahlt werden sollen. Herr Seeland erklärte die Beobachtungen im Sinne Prettners fortzusetzen und stellte das Honorar dem Museum gegen dem zur Verfügung, daß die Prettnersche Widmung für meteorologische Zwecke bei der Sparkasse hinterlegt, die Zinsen zum Kapital geschlagen und für die Zeit aufbehalten werde, wo für die weitere Fortsetzung der Beobachtungen seinerzeit eine Remuneration nothwendig sein sollte, oder andere dem Museum für meteorologische Beobachtungen erwachsende Auslagen aus den Mitteln desselben nicht gedeckt werden könnten.

Der Antrag wurde mit Dank aufgenommen und beschlossen.

Ein weiterer wichtiger Gegenstand betraf die Mineraliensammlungen für Volksschulen, welche sich auf die nothwendigsten und in Kärnten wichtigsten Vorkommnisse beschränken sollen und bei deren Zusammenstellung strenge innerhalb der Grenzen des Unterrichtes in der Volksschule vorgegangen werden soll. Der Landesschulinspector Dr. Gobanz versprach ein Verzeichniß derjenigen Mineralien, Felsarten und Erden zu geben, welche in eine solche Sammlung aufzunehmen wären. Es sollen dazu eigene Kartons angefertigt und jeder Sammlung ein beschreibender Index beigegeben werden. In diesem Sinne habe der zu früh verstorbene Oberbergverwalter Münichsdorfer vieles vorbereitet und auch eine Beschreibung der wichtigsten Mineralien für Volksschulen verfaßt. Herr Seeland übernahm es, dem Museum diese Mineralien und das fragliche Manuscript aus Münichsdorfers Nachlaß zu verschaffen. Herr Mühlbacher erklärte sich bereit, nach Angabe des Herrn Dr. Gobanz eine Musterammlung zu machen und aufzustellen, alle

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [65](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Kleine Chronik. 118-121](#)